

Polizeipfarrer a.D. Erich Elpers (05.08.2018)

Hallo Ihr Lieben!
Allen Gruß und Segen!

Karl Lagerfeld, ein großer Modeschöpfer, Modezar, bestimmt mindestens bei einer besonderen Gesellschaft, was Mode ist und was „Man“ anzuziehen hat. Dazu kommt, dass viele Menschen sich modern kleiden, aber sie bestimmen nicht selbst, was ihnen steht und gut kleidet. Wie abhängig machen sich doch die Menschen, um „In“ zu sein. Und viele Menschen glauben, wenn sie dem Trend nicht folgen, dass sie nicht zeitgerecht leben. Modeschauen weisen deutlich auf Trends hin.

Und das möchte man nun mal, im Trend leben. So stark ist das Diktat des „Man“ trägt das so. Kleider machen eben Leute.

Dagegen wird unser Christentum oft als unzeitgemäß und langweilig dargestellt. Doch beim genauen Hinsehen haben wir als Christen auch einen Modeschöpfer, der uns mit einer besonderen Modenschau bedenkt. Haben wir uns Paulus schon mal als Modeschöpfer des Christentums vorgestellt? Als Getaufte sollten wir uns kleiden wie Paulus es vorschlägt: Seine Mode heißt: Ihr seid Erwählte Gottes; darum zieht an „Herzliches Erbarmen“, „Demut“, „Sanftmut“ und „Geduld“; Kleidungsstücke, die schützen und Unterschlupf bieten für solche Menschen, die sich in Gefahr wähnen. Tragt dazu „Güte“, die die Problemzonen bedecken und kleine Fehler kaschieren, wärmen, wenn euch einer die kalte Schulter zeigt. Das jedoch unterfüttert mit „Demut“; sie ist eine Grundvoraussetzung für ein aktives Mittun in der Gemeinde.

Auf der Brust schmückt euch mit „Nächstenliebe“, ein Kreuz, das eure Haltung allen Menschen gegenüber sichtbar und spürbar macht.

Gerade in unserer Zeit scheint die Paulusmode nicht so besonders attraktiv zu sein; dennoch sie ist die einzige Mode, die dem Menschen und nicht dem Klingelbeutel dient.

Allen einen gesegneten Sonntag und eine mit Neuheiten bekleidete gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße
Ihr und Euer

Erich Elpers